

## März 2024



Das Markusevangelium im Kapitel 16 ist von großer Bedeutung für uns Christen, da es vom Leben Jesu bis zu seiner Auferstehung berichtet. Es steht dort weiterhin genau geschrieben, wie Jesus nach seinem Tod am Kreuz von den Toten auferstanden ist, sich seinen Jüngern zeigt und ihnen den Auftrag erteilt, das Evangelium in aller Welt zu verkündigen.

In den ersten Versen des Kapitels wird berichtet, dass Maria von Magdala sowie Maria, die Mutter des Jakobus, und weitere Frauen vor Sonnenaufgang wohlriechende Gewürze und Öle kaufen, um das Grab aufzusuchen und den Toten zu salben. Auf dem Weg dorthin aber überfällt sie Angst, weil vor der Stätte ein großer Stein vor dem Eingang liegt. So planlos die Frauen auf diesem Weg zum Grab sind, in ihrem Handeln spiegeln sich Treue und Liebe zu Jesus wider, den sie bisher begleitet haben. Sie sind so angetrieben von dem Wunsch, ihrem Wegbegleiter die letzte Ehre zu erweisen, dass ihnen erst kurz vorher einfällt, dass das Grab ja gut verschlossen ist. Als sie aber das scheinbar unüberwindliche Hindernis offen vorfinden, wagen sie sich sofort und ohne Furcht hinein und betreten das Felsengrab, von dem der Stein wegbewegt worden ist. Dort empfängt sie ein Engel in der Gestalt eines jungen Mannes im weißen Gewand mit den Worten: "Erschreckt nicht - Ihr sucht den Gekreuzigten. Er ist nicht hier. Er ist auferstanden. Halleluja! Jesus lebt! Geht

in alle Welt und verkündigt die frohe Botschaft der ganzen Schöpfung!"

Es geht in diesem Losungswort um Ostern. Wir brauchen Ostern. Es ist der Sieg über den Tod und alle Gewalt, die man damals Jesus und immer wieder Menschen bis heute antut. Wir mühen uns ab, die Steine vor unseren Gräbern wegzuwälzen und rechnen nicht mit dem Engel Gottes, der das für uns schafft. Dabei reicht uns Gott immer wieder die Hand, die uns hält und trägt.

Was heißt das für uns Christen? Ich denke, wir sollen davon erzählen. Wir sollen hinausgehen, nicht warten, bis Menschen zu uns kommen; ihnen zuhören, um zu verstehen, was sie bewegt, warum sie Gott vergessen haben oder ihn nicht kennen, warum sie ihn nicht anrufen. Wir haben jeden Tag die Chance, Gottes Liebe weiterzusagen, an Gott zu glauben, ihm alles anzuvertrauen und die Botschaft von der Auferstehung, die Hoffnung auf ein ewiges Leben und den Missionsbefehl Jesu zu verkündigen.

Helga Köppe

## Bericht aus dem Gemeinderat

---

Wie gewöhnlich, tagte am ersten Mittwoch des vergangenen Monats (07.02.) wieder der Gemeinderat – aufgrund des kleineren Teilnehmerkreises allerdings ausschließlich online. Folgende Themen kamen diesmal zur Sprache:

Die Termine der VDM-Besuchsstaffel (Besuch aus Leer/Oldenburg 19.-21.04. & Besuch in Neuwied 05.-07.07.) rücken immer näher und werden daher zunehmend ausführlicher im Gemeinderat besprochen. Aktuell warten wir auf eine Rückmeldung der Gemeinde Leer/Oldenburg. Für den Besuch in Neuwied hat Torsten Seefeldt bereits eine kleinere Gruppe aus unserer Gemeinde (ca. 10 Personen) angekündigt. Sobald Genaueres zu den Besuchsterminen bekannt wird, geben wir es euch hier Bescheid.

Außerdem erreichte die Gemeinde die Anfrage von Lina Petersen und ihrem Partner, welche ihre gemeinsame Tochter Ida in unserer Gemeinde segnen lassen möchten. Als Termin für die Segnung ist der Pfingstsonntag (19.05.) angesetzt. Der Gemeinderat freut sich über diese Anfrage und die anstehende Veranstaltung.

Rückblickend haben wir auch den Workshop zur Friedenserklärung 2.0 besprochen. Welches Fazit wir als Gemeinderat aus dem Besprochenen ziehen und wie wir das Thema gemeindeintern weiterverfolgen werden, möchten wir nochmals in der nächsten Sitzung (in größerer Runde) thematisieren.

Ein weiteres großes Thema war die kommende Gemeindeversammlung (28.04.) und die damit verbundene Vorbereitung – vom Versand der Einladung bis hin zu den Jahresberichten der einzelnen „Parteien“ des Gemeinderates. Diese werden in diesem sowie dem kommenden Gemeindebrief veröffentlicht.

Nach dem durchgeführten Effizienzcheck (im letzten Jahr) empfahl uns der Schornsteinfeger, die freiliegenden Heizungsrohre im Kellergeschoss zu isolieren, um Energieverluste zu senken. Diese Maßnahme wurde in den letzten Wochen von Dennis Flex durchgeführt. Der Gemeinderat dankt Dennis für seinen Einsatz in dieser Sache.

Im Namen des Gemeinderates Niklas Flex

## Verstorben

---

**Jesus Christus spricht: „Ich gebe ihnen das ewige Leben, sie werden nimmermehr umkommen und niemand wird aus meiner Hand reißen.“ (Johannes 10, 28)**

In der Nacht zum Sonntag, dem 04. Februar, ist Barbara „Bärbel“ Schultz verstorben. Die Nachricht erreichte uns vor dem Gottesdienst. Auch wenn es erwartbar war – in letzten Wochen war sie immer schwächer geworden – war ein Schreck. Aber wir konnten sie mit Gebet und Gedenken mit in den Gottesdienst hineinnehmen. Nach dem Gottesdienst ist dann eine kleine „Abordnung“ der Gemeinde für eine Aussegnung unter der Leitung von Bernhard Thiessen ins Heim gegangen.

So konnte ihr Todestag von der Gemeinde begleitet werden, und wir konnten sie bewusst in Gottes gute Hände legen.

Die Trauerfeier für Bärbel Schultz findet statt am Montag, 11. März 2024, um 11:00 Uhr im Menno-Heim. Ort und Zeit der Beisetzung ist derzeit noch nicht geklärt.



und  
sie

kurz  
den  
es

## **Besuch aus Simbabwe**

---

Am 04.03.2024 ab 19.00 Uhr lädt das MFB die Berliner Mennoniten Gemeinde zu einem Gespräch mit Thobekile Ncube und Danisa Ndlovu im Menno-Heim ein. Die Geschwister der Brethren in Christ Church Simbabwe sind gerade auf Einladung des MFB zu Besuch in Deutschland und möchten gerne von ihrer Arbeit berichten und mit den Mennoniten Gemeinde hier ins Gespräch kommen. Weitere Informationen siehe Gemeindebrief Januar 2024. Das MFB freut sich auf einen intensiven Austausch.

## **Kar- und Osterwoche – ein paar Informationen**

---

An Karfreitag feiern wir um 10:00 Uhr eine ruhige Andacht mit Abendmahl.

Ostersonntag ist um 10:00 Uhr Ostergottesdienst mit anschließendem Osterbrunch.

Hier sind alle gebeten, sich mit einem Beitrag zum Oster-Buffer zu beteiligen. Helga Köppe nimmt gerne entgegen, wer was mitbringt, außerdem hängt eine Liste im Menno-Heim aus.

In der Kar- und Osterzeit wird viel gereist – das haben wir gemerkt, als wir bei Gottesdienst kreativ die Kar- und Ostertage geplant haben. Von daher wird dieses Jahr zu Gründonnerstag nichts im Menno-Heim stattfinden können, weil auch Nicole Witzemann zu einer Abendmahlsfeier im Hospiz sein wird.

Aber wie gut, dass wir eine intensive ökumenische Nachbarschaft pflegen! Vielleicht ist dieses Jahr dann eine gute Gelegenheit zu Gründonnerstag in unserer Kiezökumene unterwegs zu sein. Hier ein paar Ideen, wohin es gehen könnte:

- EFG Bethel, Schillerstraße: Passionsandacht zum Gründonnerstag mit Abend-Mahl (Eine liturgische Abendmahlsfeier mit biblischen Texten & Musik, Liedern & Stille, inkl. Abendimbiss und Abendmahl)
- Ev. Paulus-Gemeinde, Hindenburgdamm: Tischabendmahl in der großen Paulus-Kirche
- Ev, Johannesgemeinde, Ringstraße: Gottesdienst mit Abendmahl, es singt der Kammerchor „Capella occasionen“

Alle o.g. Gottesdienste in unserer Nachbarschaft starten um 18.00 Uhr.

## **Bericht 2023 - Diakonie**

---

Nach dem Auftrag Christi "Einer trage des anderen Last" steht die diakonische Arbeit in der Gemeinde unter diesem Motto. Sie wird von den gewählten Mitgliedern Klara Gibert, Bärbel Sczesny, Anne Hege und Helga Köppe sowie auch von vielen anderen, wie Bernhard Thiessen, Kerstin, Renate und Dieter Flex, geleistet. Nach der Gemeindeversammlung 2023 haben wir als neues Mitglied Annika Flex im Menndia-Kreis begrüßen können. So verfügt die Gemeinde über ein großes engagiertes Potential. Aufgrund der hohen Altersstruktur der Gemeinde gibt es viel zu tun, was auf viele Schultern verteilt wird. Unsere Pastorin unterstützt die Arbeit, besonders in akuten Fällen, sehr. Um Älteren, Kranken und Bedürftigen zur Seite zu stehen, wird viel telefoniert, um mindestens einmal jährlich persönlichen Kontakt zu halten. Die Zuwendung zu diesen Menschen, ihre Sorgen und Stimmen, werden in der Gemeinde durch Berichte und Gespräche gehört. So können viele an ihrem Leben, ihrer

Geschichte, Freude oder Trauer und ihrem Glauben Anteil nehmen. Zu allen Begegnungen gehört Vertrauen. Die Bereitschaft, aufeinander zu hören und die Wege zu Gott und mit Gott zu gehen, stärkt beide Seiten.

In der Gemeindeversammlung 2024 haben wieder alle die Gelegenheit, sich zur diakonischen Arbeit zu äußern, Wünsche anzusprechen und Fragen zu stellen, um mehr zu erfahren. Der Gemeinderat wird in einer seiner nächsten Sitzungen Vorschläge erarbeiten, da wir das Gefühl haben, dass es weiteren Bedarf gibt. Treffen, Ausflüge, Kaffeefahrten, Andachten, Verteilen von Texten und Gebeten und seelsorgerische Begleitung können die Zuwendung verstärken. Wir brauchen Unterstützung, und ich denke, dass jede und jeder etwas zu der diakonischen Arbeit beitragen kann, was uns alle verbindet und ein lebendiges Bild unserer Gemeinde widerspiegelt.

Im Namen aller Diakoninnen und Diakone Helga Köppe

## **Bericht 2023 der Pastorin für die Gemeindeversammlung**

---

### **Gottesdienste**

Wir feiern sonntags um 10:00 Uhr Gottesdienst im Menno-Heim (immer mit der Möglichkeit online oder telefonisch dabei zu sein) – Gott sei Dank war dies 2023 das ganze Jahr durchgängig möglich. Nach den Corona-Jahren weiß man diese scheinbare Selbstverständlichkeit mehr zu schätzen.

Nach wie vor haben wir eine große Bandbreite an Menschen, die ehrenamtlich Predigt-dienste übernehmen: Helga Köppe und Bernhard Thiessen als gewählte Prediger:innen, darüber hinaus Joshua Shelly, Torsten Seefeldt, Ulrike Stobbe und Christiane Jantzen, Martina Basso. Es gibt noch einige, über die o.g. Predigenden hinaus, die sich im Gottesdienst mit Lesungen, Inputs u.a. einbringen, in 2022 waren das u.a. Bärbel Sczesny, Horst H. und Ingrid Krüger, Sigrun Landes und Julieta Basti Braun.

Ich selber predige 2-3x pro Monat, oder bin an Gottesdiensten beteiligt.

Gottesdienst kreativ trifft sich ca. alle 2 Monate online um Termine zu planen, außerdem haben wir im September 2023 wieder einen Klausurtag veranstaltet, wo wir ausführlicher über Gestaltung und Ideen sprechen konnten. Gottesdienst kreativ ist ein offener Kreis, zu dem alle herzlich eingeladen sind, die Interesse an der Gottesdienstgestaltung haben.

Weitere Impulse zum gottesdienstlichen Leben unserer Gemeinde kommt aus dem Kreis Junge Erwachsener, s.dazu unten.

Nach wie vor ist es m.E. eine Zukunftsaufgabe den Kreis der gewählten Predigenden zu vergrößern.

### **Junge Erwachsene**

Ein neues „Pflänzchen“ ist der Kreis Junger Erwachsener, der sich 1x pro Monat (Sonntag, ab 12:00 Uhr) trifft. Es ist (noch) ein kleiner Kreis von max. 6-7 Personen. Stand am Anfang das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt, überlegt sich die Gruppe inzwischen immer ein Programm für die Treffen: Aktivitäten, thematische Einheiten und immer gemeinsames Mittagessen sind dabei.

Die Termine werden über den Gemeindebrief bekannt gegeben, außerdem kommunizieren die Gruppe in einer Signal-Gruppe. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Nicole

Witzemann oder Joshua Shelly melden.

Die Gruppe Junger Erwachsener möchte sich außerdem 2024 dem Thema „Gottesdienst“ widmen. Eine (noch unausgereifte) Idee ist es, vielleicht 1x pro Quartal einen Gottesdienst zu gestalten, der zu einer anderen Zeit und in einem anderen „Format“ gefeiert wird. Sobald es konkreteres dazu gibt, werden wir berichten.

### Ökumene

Die BMG ist ökumenisch sehr vernetzt. Das Jahr 2023 startete am 01.01. mit einem gemeinsamen Gottesdienst der Lichterfelder Kiezökumene. Diese trifft sich außerdem regelmäßig, u.a. um den Gottesdienst auf dem Steglitzer Stadtfest vorzubereiten und die ökumenischen Bibeltage im September zu planen. Letztere waren 2023 außerdem mit einem ökumenischen Kanzelringtausch der Lichterfelder Gemeinden verbunden. Wir hatten „Besuch“ von Ulrike Klehmet aus der Ev. Johannes – Gemeinde, und ich durfte in Petrus-Giesensdorf predigen. Die BMG wird in der Kiezökumene durch Helga Köppe und mich vertreten.

Des Weiteren ist die BMG vertreten in der ÖAF (Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft der Freikirchen) und im Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg. Letzter musste sich 2023 „neu gründen“ – und ein e.V. werden. Wir als BMG waren bei der Vereinsgründung Gründungsmitglied. Gerne vertrete ich die BMG in der ÖAF und beim ÖRBB, mit dabei sind außerdem Bernhard Thiessen (ÖAF) und Horst H. Krüger (ÖRBB).

### Überregional (VDM/AMG) und International

Auch überregional und international war 2023 einiges los im Menno-Heim:

Zunächst traf sich im März die VDM Mitgliederversammlung im Menno-Heim. Für uns als kleine Gemeinde eine nicht unwesentliche organisatorische Herausforderung. Der Gottesdienst an diesem Wochenende wurde als VDM Gottesdienst gefeiert und über Webex in die VDM Gemeinden übertragen.

Im Juli war Gemeindetag in Neuwied, einige aus unserer Gemeinde sind hingefahren. Ich durfte gemeinsam mit Jakob Fehr eine Bibelarbeit halten.

Im Oktober hatten wir im Menno-Heim Besuch einer kleinen Delegation von Justapaz im Menno-Heim. Justapaz ist die dortige mennonitische Friedensorganisation.

Wie immer ist die Zukunft voller Herausforderungen: Wir haben in den letzten Jahren erlebt, dass Menschen, die „Urgesteine“ der Gemeinde waren, verstorben sind. Gleichzeitig kommen (Gott sei Dank) jüngere Menschen nach, die gestalten wollen. Dieser Generationenwechsel wird uns die nächsten Jahre begleiten.

Anfang 2024 haben wir uns bei einem Gemeinschaftssonntag mit der Friedenserklärung 2.0. beschäftigt. Dabei ist u.a. klar geworden, dass wir als Gemeinde gerne konkret die Impulse der Friedenserklärung umsetzen wollen. So wird manches von diesem Sonntag in 2024 und darüber hinaus nachhallen und hoffentlich einiges in Gang setzen.

Möge uns bei allem, auch bei dem was wir jetzt noch nicht vorhersehen können die Jahreslosung 2024 begleiten: Alles was ihr tut geschehe in Liebe.



Am **Sonntag, 9. Juni 2024** findet in Deutschland die direkte **Wahl zum Europäischen Parlament** statt.

Zu diesem Anlass erstellen einige Friedensorganisationen Informationen und **Wahlprüfsteine** u.a. zu folgenden Themenbereichen: europäische Außen- und Sicherheitspolitik, Rüstungsförderung, zivile Krisenprävention und Konfliktbearbeitung, atomare Abrüstung, Asyl und Flucht. Dieses Papier dient zur Info und Orientierung individuell oder se kann in Gemeinden besprochen werden. Es kann auch Hilfestellung sein für Gespräche mit einzelnen Kandidaten für das EU-Parlament. So können wir als Wähler und Wählerinnen prüfen, in welchen Punkten die Positionen einer Partei oder Kandidatin/Kandidaten mit unserer Friedensethik übereinstimmen.

Das Dokument soll Anfang April versandfähig sein. Es wird auch online zugänglich sein. Der Link wird an interessierte Gemeinden und Einzelne bekannt gegeben.

Mennonitisches Friedenszentrum Berlin ist Mitträgerorganisation dieses Dokuments, zusammen mit u.a. Brot für die Welt, Church&Peace, Pax Christi, forumZFD, Ohne Rüstung Leben, ProAsyl.

*Duška Borovac-Knabe /  
Foto: Titelseite der  
Prüfsteine zur  
Bundestagswahl 2021.*



## Termine im März 2024

Die Gottesdienste finden in der Regel im Menno-Heim statt und werden online übertragen. Die Einwahldaten für die online Teilnahme – auch für andere Gemeindeveranstaltungen- sind wie folgt:

**Telefonnummer für die Veranstaltungen: 0619 67819736; Sprache Deutsch: 1#;  
Konferenznummer: 163 189 9056#; Gastnummer: einfach die # drücken  
<https://berlinermennonitengemeinde.my.webex.com/meet/dennis.flex>**

Fr 01.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst – Land: Palästina Patmoskirche, Gritznerstr. 18-20, Bln – Steglitz ab 17.30 Uhr Landvorstellung und Imbiss
So 03.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. N. Witzemann
Mo 04.03.	19.00 Uhr	Gespräch mit dem MFB Besuch aus Simbabwe
Mi 06.03.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung
Fr 08. – So. 10.03.		VDM Frauentagung in Duderstadt
So 10.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst– Ltg.: Helga Köppe
Mo 11.03.	11.00 Uhr	Trauerfeier Bärbel Schultz im Menno-Heim
So 17.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst– Ltg.: Joshua Shelly
So 24.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst– Ltg.: Nicole Witzemann
Fr 29.03.	10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl - Ltg.: Helga Köppe
So 31.03.	10.00 Uhr	Ostergottesdienst – Ltg. N.Witzemann u. Team anschl. Brunch

## Vorschau auf April 2024

Mi 03.04.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung
So 07.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. N. Witzemann

Das Monatslied für März ist Nr. 282 „Dein Tod gebietet Schweigen“.

Die Kollekten erbitten wir an den ersten 4 Sonntagen für unsere Gemeinde, Karfreitag für die diakon. Arbeit und am Ostersonntag für „Pastor für Berlin“.

### **Konto für Beiträge, Spenden und Kollekten:**

Berliner Mennoniten-Gemeinde, IBAN:DE 3110 0100 1000 6430 1100